

GEMEINDEBEREICH JOHANNES

BEI UNS

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Johannes-Kreuz-Lukas Dresden

JUNI | JULI 2021



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Wenn Sie den neuen Gemeindebrief »Bei uns« am 1. Juni in der Hand halten, wird der Kirchenvorstand 260 Tage gewählt sein, seit der Einführung am 1. Advent sind 184 Tage vergangen. Kaum eine von acht Sitzungen in sechs Monaten hat in dieser Zeit in »Präsenz« stattfinden können. Die zwölf Laien und sechs (derzeit fünf) Geistlichen haben immerhin die Gelegenheit zum intensiven digitalen Austausch genutzt.



Grafik: Gemeindebrief.de

In unserer großen Gemeinde befinden sich drei Gemeindehäuser mit Wohnungen, ein reines Wohnhaus und ein Wohn- und Geschäftshaus, welche zu verwalten sind; hinzu kommen die zwei Kirchen. Von 72 Mitarbeitenden haben sich vier verabschiedet. Die Stellen sind neu besetzt oder in Ausschreibung.

In den zurückliegenden Wochen und Monaten wurde eine Verabschiedung und eine Neueinführung gefeiert: Dieter Rau ist in den Ruhestand gegangen, Tobias Funke beginnt eine neue Aufgabe als 50-Prozent-Jugendkirchenpfarrer. Die drei Kirchenmusikerinnen und sechs Gemeindepädagoginnen realisierten mit Energie und Phantasie große Vorhaben, nicht zuletzt etwa 123 Gottesdienste und Vespers, die bis Pfingsten stattfanden; einer davon als zentraler Gottesdienst unter freiem Himmel.

Im Blick auf den Gemeindehaushalt für 2021 in Höhe von 4,5 Millionen € erfolgten intensive Beratungen. Der Kirchenvorstand kann mit ruhigem Gewissen einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen.

Die starke Beteiligung der Gemeinde (derzeit 10 517 Gemeindeglieder) erbrachte zum 30. April 2021 die Kirchgeldsumme von 103.000 €, entrichtet von bislang erst 2 000 Menschen. Im Haushalt eingeplant sind 160.000 €. All diese Zahlen können beruhigen oder verunsichern, je nachdem.

Unübertroffen bleibt der Zahlen-Satz, den Jesus den Seinen mit auf den Weg gegeben hat: »Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen«, also auch: Bei Uns!

*Herzliche Grüße
Holger Milkau*

BEGRÜSSUNG

Mögen Sie Spiegel? Ich bin immer wieder von Spiegeln fasziniert. Rückspiegel sind äußerst hilfreich, aber auch Spiegelbilder begeistern mich, z. B. das Titelbild dieser Ausgabe. Da spiegelt sich das Spiel von Licht und Schatten im neuen Glaskubus der Jugendkirche. Altes und Neues vermischen sich symbiotisch, so dass die Grenze nicht mehr fassbar ist.



Foto: privat

In den letzten Monaten hat sich mir die Frage der Grenze zwischen Abbild und Realität noch deutlicher als je zuvor gestellt. Eine Laptopkamera und das von ihr erzeugte Bild ähnelt einem Spiegel. Vor mir auf dem Bildschirm entsteht ein virtuelles Bild von mir und von vielen anderen, mit denen ich so in Kontakt sein kann. Manche dieser Bilder haben virtuelle Hintergründe, manchmal werden die Gesichter von virtuellen Hüten oder Effekten geschmückt. Auch da vermischen sich Realität und Inszenierung.

»Denn jetzt sehen wir nur ein rätselhaftes Spiegelbild. Aber dann sehen wir von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich nur Bruchstücke. Aber dann werde ich vollständig erkennen, so wie Gott mich schon jetzt vollständig kennt.«
(1. Korinther 13,12 – Basisbibel)

Auch Paulus war schon fasziniert von Spiegeln. Er nutzt sie als Vergleich für unsere Erkenntnis von Gott. Noch ist diese bruchstückhaft wie durch einen trüben Spiegel. Aber immerhin, dank des Glaubens, der Liebe und der Hoffnung ist Erkennen möglich. Durch einen Rückspiegel blicke ich in die Vergangenheit und sehe, dass Gott gehandelt hat. So darf ich hoffen, dass er es auch weiterhin tun wird. Und in gegenüberstehenden Spiegeln ahne ich Gottes Unendlichkeit und werde gestärkt im Glauben an seine niemals endende Liebe.

Nun können wir uns, Gott sei Dank, wieder ohne Spiegel und digitale Hilfsgeräte sehen. Von Angesicht zu Angesicht. Das echte gegenseitige Erkennen und das Erkennen Gottes wird dennoch bruchstückhaft bleiben; noch sind nicht alle Masken gefallen. Doch manche Sicht auf unser Leben – wie auch auf die Welt – hat sich verändert, so mancher Blick ist klarer geworden, anderes liegt noch mehr denn je im Trüben.

Ich wünsche Ihnen und uns, dass die Sehnsucht nach Erkenntnis von Gott und Welt in uns wach bleibt. Schauen Sie doch auch mal wieder ganz deutlich in den Spiegel. Sie werden staunen, was Sie da alles (noch nicht) erkennen.

*Gesegnete Erkenntnis wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Tobias Funke*

GOTTESDIENSTE IM JUNI

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Bitte informieren Sie sich jeweils auf unseren Webseiten, über die Aushänge und über die Tagespresse!

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.

Apostelgeschichte 5,29

1. Sonntag nach Trinitatis Sonntag, 6. Juni

Johanneshaus

9.30 Uhr, Gottesdienst
Diakon Paul Stark

Trinitatishaus

19.00 Uhr, Abendgottesdienst im Freien
Pfarrerin Eva Gorbatschow

Kreuzkirche

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Lukaskirche

10.00 Uhr, Gottesdienst
Pfarrerin Manja Pietzcker



2. Sonntag nach Trinitatis Sonntag, 13. Juni

Johanneshaus

9.30 Uhr, Kleinkindgottesdienst
Gemeindepädagogin Kathrin Walter
und Pfarrerin Eva Gorbatschow



Trinitatishaus

10.00 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Tobias Funke

Kreuzkirche

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Lukaskirche

10.00 Uhr, Gottesdienst
Pfarrerin Manja Pietzcker



3. Sonntag nach Trinitatis Sonntag, 20. Juni

Johanneshaus

9.30 Uhr, Gottesdienst
mit Taufgedächtnis
Pfarrerin Carola Ancot

Trinitatishaus

10.00 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Tobias Funke

GOTTESDIENSTE IM JUNI UND JULI

Kreuzkirche

9.30 Uhr, Gottesdienst
Superintendent Christian Behr
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel



Lukaskirche

10.00 Uhr, Gottesdienst
Pfarrerin Manja Pietzcker



4. Sonntag nach Trinitatis Sonntag, 27. Juni

Trinitatishaus

10.00 Uhr, Gottesdienst
Pfarrerin Carola Ancot



Kreuzkirche

9.30 Uhr, Gottesdienst
Landesbischof Tobias Bilz
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel



Johannistag Donnerstag, 24. Juni

Trinitatisfriedhof

19.00 Uhr, Andacht mit Posaunenchor
Pfarrerin Eva Gorbatschow

Lukaskirche

10.00 Uhr, Gottesdienst
Gemeindepädagogin Bettina Müller



Aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.
Epheser 2,8

5. Sonntag nach Trinitatis Sonntag, 4. Juli

Johanneshaus

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Tobias Funke

Trinitatishaus

19.00 Uhr, Abendgottesdienst im Freien
Pfarrerin Carola Ancot

Kreuzkirche

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Matthias Fischer
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Lukaskirche

10.00 Uhr, Gottesdienst
mit Taufgedächtnis
Pfarrerin Manja Pietzcker



GOTTESDIENSTE IM JULI

Samstag, 10. Juli

Kreuzkirche

10.00 Uhr, Konfirmationsgottesdienst
Pfarrer Tobias Funke
Kantor Mathias Bertuleit, Orgel 

6. Sonntag nach Trinitatis Sonntag, 11. Juli

Trinitatishaus

10.00 Uhr, Gottesdienst
Juliane Assmann

Kreuzkirche

9.30 Uhr, Gottesdienst mit Taufgedächtnis
Pfarrer Holger Milkau
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Lukaskirche

10.00 Uhr, Gottesdienst
mit Vorstellung
der Konfirmanden
Pfarrerinnen Manja Pietzcker



7. Sonntag nach Trinitatis Sonntag, 18. Juli

Trinitatishaus, Johanneshaus und online

10.00 Uhr, Gottesdienst mit Gemeindefest
Pfarrerinnen Carola Ancot
Pfarrer Tobias Funke
Pfarrerinnen Eva Gorbatschow

Kreuzkirche

9.30 Uhr, Gottesdienst
Superintendent Christian Behr
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel 

Lukaskirche

10.00 Uhr, Gottesdienst
mit Konfirmation
Pfarrerinnen Manja Pietzcker

8. Sonntag nach Trinitatis Sonntag, 25. Juli

Johanneshaus

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrerinnen Eva Gorbatschow 

Trinitatishaus

10.00 Uhr, Schöpfungsgottesdienst
Juliane Assmann und
Pfarrer i. R. Hanno Schmidt

Kreuzkirche

9.30 Uhr, Gottesdienst 
Pfarrer Holger Milkau
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Lukaskirche

19.00 Uhr, Gottesdienst am Abend
Pfarrer Holger Milkau

GOTTESDIENSTE IM AUGUST

9. Sonntag nach Trinitatis Sonntag, 1. August

Johanneshaus

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Tobias Funke

Trinitatishaus

19.00 Uhr, Abendgottesdienst im Freien
Pfarrer Tobias Funke

Kreuzkirche

9.30 Uhr, Gottesdienst
Superintendent Christian Behr
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Lukaskirche

10.00 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Holger Milkau



GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL

Wir möchten an einigen Sonntagen wieder Gottesdienst mit Abendmahl feiern. Die Feiern findet für diejenigen, die am Abendmahl teilnehmen möchten, im Anschluss an den Gottesdienst statt.

Wichtig: Bringen Sie jeweils bitte ein eigenes angemessenes Trinkgefäß mit!



ANMERKUNG

Johanneshaus

Gemeindezentrum Haydnstraße 23

Trinitatishaus

Gemeindezentrum Fiedlerstraße 2

Trinitatisfriedhof

Fiedlerstraße 1

Kreuzkirche

An der Kreuzkirche 6

Lukaskirche

Lukasplatz 1



Gottesdienst mit Abendmahl



Gottesdienst für Kinder

BEI UNS IN JOHANNES

... HEISST ES AUCH 2021 WIEDER:



Wir laden Sie ein, als Gemeinde in Bewegung zu kommen und das jährliche Gemeindefest in Bewegung zu begehen.

Sonntag, 18. Juli

Zwischen Trinitatiskirchrueine, Trinitatishaus und Johanneshaus

10.00 Uhr

Gottesdienst in beiden Gemeindezentren und online

Zugangsdaten finden Sie auf der Homepage: www.johanneskirchgemeinde.de

10.30 Uhr – 13.00 Uhr

Bewegung und Begegnung im Gemeindegebiet Johannes

mit Einweihung der anders-wachsen-Ausstellung im Trinitatishaus und des barrierefreien Zugangs am Johanneshaus sowie mit Informationen zur Bauentwicklung der Jugendkirche und – wenn erlaubt – auch Baustellenführungen

Grafik: C. Götting

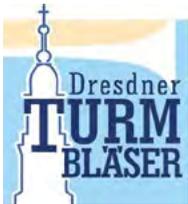
Genauere Informationen zu Ablauf und Programm entnehmen Sie den Schaukästen, der homepage oder abonnieren Sie unseren Gemeinderundbrief: E-Mail senden an eva.gorbatschow@evlks.de

Wir freuen uns auf Bewegung und Begegnungen mit Ihnen und Euch in Johannstadt-Striesen!

DAS TURMBLASSEN – EINE 600-JÄHRIGE TRADITION IN DRESDEN

Was noch vor 600 Jahren ein wichtiges Signal bei Gefahren und Bränden war, entwickelte sich im Laufe der Jahre zu einem musikalischen Kulturgut. Auf halber Höhe des Aufstieges zur Aussichtsplattform der Kreuzkirche mit 254 Stufen befinden Sie sich in der Ausstellung »Türmer, Pfeifer und Posaunen« in einer eingerichteten Türmerstube. Dort angekommen erzählt Ihnen der Stadtpfeifer Gottfried Heinrich Schnaucke, untermalt mit vielen Klangbeispielen, Geschichten aus dem Leben der Turmbläser und Stadtpfeifer. Die Tafeln und Ausstellungsstücke informieren Sie über die Fortführung dieser Tradition durch die Posaunenchorbewegung im 19. Jahrhundert bis hin zu den Dresdner Turmbläsern in der heutigen Zeit. Beim weiteren Aufstieg, vorbei am zweitgrößten Geläut Deutschlands, zur 54 Meter hohen Aussichtsplattform werden Sie mit einem wunderschönen Blick über die Stadt und das Elbtal belohnt. Erst hier können Sie sich vorstellen, wieviel Freude es den Bläserinnen und Bläsern macht, Musik über die Stadt zu spielen. Vom Turm zu hören sind die Dresdner Turmbläser meistens Samstag

nach der traditionellen Vesper in der Kreuzkirche.



Die Termine finden Sie auf www.dresdner-turmblaeser.de.

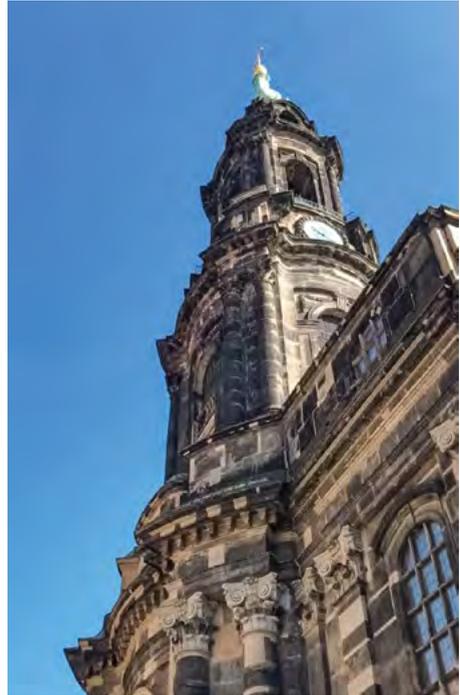


Foto: Christian Juntke

Wieder unten angekommen und einen Blick nach oben richtend sehen Sie den 92 Meter hohen Turm und die eindrucksvolle Kirche mit anderen Augen. Sie können mir glauben: Mir geht es jedes Mal so.

Bläserische Grüße senden Ihnen die Dresdner Turmbläser und

*Sebastian Schöne
Leiter der Dresdner Turmbläser*

BEI UNS IN LUKAS

EIN JAHR MITTWOCHSMUSIK – EIN RÜCKBLICK



Foto: Annekathrin Rammelt

Am 20. Mai 2020 startete in der Lukaskirche ein Experiment. Corona bestimmte seit über zwei Monaten unser Leben. Damals wussten wir noch nicht, wie lange uns all das beschäftigen würde, aber wir wussten schon eines: Musik und geistliches Wort wollten wieder live erlebt werden. Das Wort »Systemrelevanz« bestimmte und bestimmt noch heute, was legitim ist – und was eben auch nicht. Gottesdienste waren glücklicherweise schnell wieder erlaubt, Musik – gesungen und gespielt – unterlag und unterliegt auch heute noch, seit Beginn der Pandemie, harten Bestimmungen. Alle redeten davon, was nicht geht, aber es ging ja auch etwas! Und so startete in der Lukaskirche eine musikalische Andachtsreihe, die wider Erwarten auf große Resonanz stieß. Immer angepasst an die geltenden

Bestimmungen, begann in der Lukaskirche eine neue, regelmäßig stattfindende Veranstaltung, die immer mehr Zulauf aus der ganzen Stadt und darüber hinaus gewann. Im Zentrum ein geistliches Wort – bis zu seinem Ruhestand gesprochen von Pfarrer Dieter Rau – ging es vor allem um eins: Den Menschen einen kurzen Moment der Ruhe und Zuversicht, der Hoffnung und der Freude zu geben, den Zuhörenden, aber auch den Ausführenden. All das basierte von Beginn an auf einem Solidaritätsgedanken, der die angestellten Musiker auf Gage verzichten ließ und lässt. Die Kollekten kommen zu einem großen Teil den freischaffenden Künstlern der Andachtsreihe zugute.

Ich bin froh, dankbar und glücklich, heute auf diese nun schon rund 40 Mittwochsmusiken zurückzuschauen. Mögen sie weiter Kraft und Trost spenden und in dieser kunst- und kulturarmen Zeit ein Zeichen der Hoffnung setzen. Ein ganz spezieller Dank gilt an dieser Stelle allen ehrenamtlichen Helfern, ohne die wir diese wunderbaren Momente der musikalischen Besinnung nicht hätten durchführen können! Auch weiterhin findet die Mittwochsmusik **18.00 Uhr** in der Lukaskirche statt. Die kommenden Veranstaltungen finden Sie auch auf **www.lukaskirche-dresden.de** und im Gemeindebrief.

Katharina Pfeiffer, Kantorin

IN EIGENER SACHE

LIEBE GEMEINDEGLIEDER, LIEBE LESERINNEN UND LESER,

seit Dezember 2020 finden Sie zweimonatlich im Briefkasten unseren neu gestalteten Gemeindebrief mit Nachrichten aus dem Gemeindeleben »Bei uns« in Johannes-Kreuz-Lukas. Der Gemeindebrief erscheint in drei farblich unterschiedenen Versionen, die neben dem Gottesdienstplan und Informationen für alle Gemeindebereiche auch jeweils extra »Lokalseiten« für die Bereiche Johannes, Kreuz und Lukas enthalten. Wir hoffen, diese Aufteilung hat Ihnen nach dem Gemeindegemeinschaftszusammenschluss geholfen, gewohnte Termine und »heimatliche« Informationen leichter wiederzufinden.

Allerdings ist die Produktion des Gemeindeblattes in dieser Form und Qualität sehr aufwändig und die Herstellungskosten sind enorm gestiegen.

Wir möchten gern auch weiterhin möglichst vielen Haushalten mit einem gut gestalteten Gemeindebrief ein Stück Gemeindeleben und Glaubenszuversicht zukommen lassen.

Deshalb bitten wir Sie um einen kleinen finanziellen Beitrag, mit dem Sie die Kirchgemeinde bei der Erstellung des Gemeindebriefes unterstützen!

Im Namen der Redaktion dankt für Ihre Unterstützung

Pfarrerin Eva Gorbatschow

ÜBERWEISUNGEN GERN DIREKT AUF UNSER KONTO:

Empfänger: Kassenverwaltung Dresden Bank für Kirche und Diakonie
IBAN DE81 3506 0190 1667 2090 36
Verwendungszweck: Gemeindeblatt BEI UNS

MEDITATION

Vielfach gesegnet

Haben Sie manchmal eine »Eingebung«? Ein Gefühl oder den spontanen Entschluss, dass Sie unbedingt jetzt etwas Bestimmtes tun sollten? Ich habe so etwas ab und an und empfinde dann häufig, dass mir gerade ein besonderer Segen widerfährt. Eine dieser Eingebungen werde ich so schnell nicht vergessen: Es war ein Anruf, den ich schon etwas länger machen wollte, aber immer wieder verschoben habe. Aber dann, vor einigen Wochen, nahm ich das Telefon und wählte die Nummer einer alten Dame aus der Gemeinde. Eigentlich war es für mich gar kein günstiger Moment, wir erwarteten Besuch und ich hatte noch einiges zu tun. Aber ich tat es trotzdem.

»Frau Richter-Mesto, das ist aber schön, dass Sie mich anrufen! Sie haben Glück, dass Sie mich noch erreichen, ich ziehe morgen ins Pflegeheim.« Augenblicklich wusste ich, dass dieses Telefonat genau jetzt sein sollte. Wir sprachen fast 45 Minuten miteinander. Sie erzählte mir, wie es ihr ging, dass ihre Augen nun wirklich nicht mehr mitmachen, dass sie sich fragt, warum der liebe Gott sie denn nicht endlich mal abholen kommt und dass sie gehofft hatte, er würde das tun, bevor sie ins Pflegeheim zieht. Aber »man kann sich die Stunde nicht aussuchen« und »man muss es nehmen, wie es kommt«. So sprach sie über ihre Situation und sie fragte sich, welche Aufgabe sie wohl noch zu erfüllen hat mit ihren 95 Jahren. Sie erzählte mir von den Menschen, die zu ihr gehörten: Wie dankbar sie für ihre Schwiegertochter und deren Fürsorge ist, aber auch von anderen, die schon längst nicht mehr sind: ein Verlobter, der im Krieg gefallen ist, Sohn und Mann, die beide schon vor Jahrzehnten starben, ihre Mutter und andere Verwandte, die sie bis zu deren Tod versorgt oder gepflegt hat.

Sie hat in ihrem Leben viele Schicksalsschläge erlitten und dennoch war sie zufrieden und dankbar. Ihr Rezept dafür war: »Man muss unter sich gucken.« Sie meinte damit: Denk an die, denen es schlechter geht als dir, die mehr zu ertragen haben als du, und dann sei dankbar für das, was du hast. Im letzten Jahr, am Anfang des ersten Lockdowns, sagte sie mal zu mir, dass sie die Leute nicht verstehen kann, die sich beschweren, dass sie in ihren schönen, warmen Wohnungen bleiben sollen. Sie meinte, es sei die Zeit gekommen, dass die Menschen begreifen, dass eben nicht alles selbstverständlich ist und uns so Vieles geschenkt ist: fließendes Wasser, genug Nahrung, eine Gesundheitsversorgung und viele Möglichkeiten, in dieser Krise Unterstützung zu bekommen. Sie habe schon viel Schlimmeres erlebt. Die Menschen sollten mal aufwachen aus ihrem Egoistenleben und sich umschaun, wie viel besser es ihnen trotz allem geht im Vergleich zu anderen, die in den Flüchtlingslagern und Kriegsgebieten dieser Welt leben. Diese Haltung hatte sie auch ein Jahr später noch. Als ich sie vor sechs Jahren kennenlernte, ging sie noch alleine in der Sächsischen Schweiz wandern. In der Natur fand sie Ruhe und Gott. Denn dass ER sie begleitet, dessen war sie sich sicher.

MEDITATION

Dass ich hier von ihr erzähle, ist auch eine Eingebung. Ich wünsche mir, dass diejenigen, die das hier lesen, genauso von ihr lernen können, wie ich es getan habe. Mit ihrer bescheidenen, demütigen und hilfsbereiten Art ist sie mir zum Segen geworden, hat mir eine Haltung mit auf den Weg gegeben, die ich mir immer wieder ins Gedächtnis rufen möchte. Inzwischen wurde sie »von Gott abgeholt«. Ich bin sicher, es geht ihr gut da, wo sie jetzt ist, und sie sieht nun mit anderen Augen. »Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein« – so steht es in 1. Mose 12,2. Gott spricht diesen Satz zu Abraham an einer wichtigen Station seines Lebens: Er fordert ihn auf, seine Heimat zu verlassen und in ein Land zu ziehen, das Gott ihm zeigen wird. Dafür verspricht Gott ihm Begleitung und Schutz durch seinen Segen, aber auch, dass Abraham seinerseits zu einem Segen für andere werden wird.

Ich bin sicher, die alte Dame hat eine neue Heimat gefunden. Sie fühlte sich in ihrem Leben gesegnet, auch wenn es nicht immer einfach für sie war. Und sie wurde zum Segen, auch wenn ihr das vielleicht gar nicht so bewusst war. Das kann auch für Sie gelten: Gott spricht jedem Leben Begleitung und Schutz zu und schenkt Menschen die Möglichkeit, zum Segen zu werden. In diesem Sinne: Seien Sie gesegnet und werden Sie zum Segen!

Das wünscht Ihnen Gemeindepädagogin Annegret Richter-Mesto

Foto: pixabay.com



VORSCHAU

SENIORENGOTTESDIENST MIT ABENDMAHLSFEIER IM JUNI

Auf vielfach geäußerten Wunsch gibt es einen besonderen Gottesdienst für unsere Seniorinnen und Senioren: Am Freitag, **11. Juni**, gibt es mit Pfarrerin Carola Ancot um **14.30 Uhr** im Kirchsaal des Johanneshauses einen Gottesdienst mit der lange entbehrten Feier des Heiligen Abendmahl. Unser Posaunenchor wird diese Feier musikalisch umrahmen. Bei sehr großem Interesse planen wir ggf. zwei kurze aufeinander folgende Gottesdienste.

Bitte melden Sie sich für die bessere Planung frühzeitig in der Kanzlei Johannes oder bei den Mitarbeiterinnen der Seniorenarbeit Anne Stier und Susanne Schmitt an.

JOHANNSTÄDTER GESUNDHEITS- WOCHE: »ZUSAMMEN FINDEN«

Wie in jedem Jahr bietet das Netzwerk 60+ allen älteren Menschen eine Vielzahl von Veranstaltungen zur »Johannstädter Gesundheitswoche« an. Leider mussten wir diese aus dem Mai verschieben, und so findet diese in allen Senioreneinrichtungen des Stadtteils vom **6. bis 10. September** statt. Die Flyer mit dem genauen Programm werden zuvor in unseren Gemeindezentren ausliegen. Bitte beachten Sie auch die Aushänge in den Schaukästen, v. a. wenn für einzelne Angebote Anmeldungen nötig sind!

In unserer Kirchgemeinde ist unter Leitung von Barbara Blümel am Montag, **6. September** von **14.00 bis 16.00 Uhr** ein Tanznachmittag im Garten des Johanneshauses (Hayndstr. 23) geplant: kontaktlos, aber gemeinsam!

Wir beteiligen uns außerdem mit einem »Segensgottesdienst für Kranke und von Krankheit berührte Menschen« am Mittwoch, dem **8. September**, um **17.00 Uhr** im Kirchsaal des Trinitatishauses (Fiedlerstr. 2) ODER in der Herz-Jesu-Kirche. Pfarrerin Carola Ancot wird diesen gemeinsam mit dem ökumenischen Seelsorgeteam gestalten. Der konkrete Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Auf die Begegnungen im Herbst freuen sich

Ihre Susanne Schmitt und Anne Mechling-Stier

MEMORY-DECKE

Gemeindepädagogik und Seniorenarbeit haben sich im Vorfeld des geplanten Gemeindefestes eine ganz besondere generationenübergreifende Aktion von Jung und Alt ausgedacht. Wir wollen alle, die gern stricken oder häkeln, für eine gemeinsame Kreativarbeit gewinnen, die später in unserer Gemeindearbeit beredtes Zeugnis über die Möglichkeiten unserer so besonderen Zeit sein wird.

Alle zusammen, getrennt vereint soll mit unserer MEMORY-DECKE ein Sinn-



Memory-Häkel-Quadrate, Foto: Susanne Schmitt

bild dieser Zeit entstehen. Einsam – gemeinsam erschaffen wir etwas von Dauer und finden uns später im gemeinsamen Tun wieder, wenn wir »unserer« Decke bei den unterschiedlichsten Aktivitäten und Gruppen in der Gemeinde wiederbegegnen.

Bitte fertigen Sie kleine 15x15 cm große Quadrate an. Für den Memory-Effekt, den wir beim Betrachten der Decke dann spielerisch erfahren können, immer zwei vom gleichen Muster. Wieviele Sie davon machen wollen, bleibt Ihnen überlassen. Das Material sollte nach Möglichkeit Polyester, Polyacryl oder Polyamid sein, zumindest aber in hoher Beimischung in der verwendeten Wolle. Dabei sollte das Garn so stark sein, dass es beim Stricken mit Nadelstärken von 5 – 7 und beim Häkeln mit Nadelstärken von 8 – 10 gearbeitet werden kann.

Die fertigen Quadrate können Sie direkt im Briefkasten der Kanzlei Johanneshaus, adressiert an die Gemeindepädagogik oder Seniorenarbeit, abgeben. Zum Gemeindefest werden wir dann beginnen, Ihre Quadrate zusammensetzen.

Sandra Eisner, Susanne Schmitt und Anne Stier freuen sich auf Ihre Kreativität!

JOHANNES-KONFIRMATION IN DER KREUZKIRCHE – VERSCHOBEN AUF 10. JULI 2021

Auch dieses Jahr sagen wieder junge Menschen »Ja« zum Glauben. Gemeinsam haben wir uns auf den Weg gemacht, experimentiert mit neuen Medien und neuen Formen, um alte Fragen zu stellen: »Wo komme ich her? Was hat Gott mit mir vor? Wo gehe ich hin?« Die Entscheidung, weiterhin mit Gott unterwegs

VORSCHAU

zu sein, werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden selbst treffen und öffentlich bekunden – und das darf im Konfirmationsgottesdienst gefeiert werden. Wie wir genau feiern, und was die Corona-Situation dann erlaubt, wissen wir jetzt noch nicht. Wir wissen jedoch, dass Gott seinen Segen reichlich gibt, und dieser Segen weitergegeben werden will. Der geplante Konfirmationstermin wurde auf Samstag, den **10. Juli**, um **10.00 Uhr**, verschoben. Dann werden wir uns in der Kreuzkirche gemeinsam der eigenen Taufe erinnern, sowie Taufe und Konfirmation feiern. Geplant ist eine Liveübertragung über das Internet. Aktuelles entnehmen Sie bitte der unserer Internetseite und dem

digitalen **Gemeinderundbrief***. Hoffentlich wird es dann auch im Anschluss für die Familien möglich sein, in größerer Runde, z. B. im Freien, weiter zu feiern.

***Digitaler Gemeinderundbrief**

Wenn Sie an aktuellen Informationen aus dem Gemeindeleben interessiert sind oder auch kurzfristige Änderungen erfahren möchten, melden Sie sich per mail für unsere Gemeinderundbrief an! Wir versenden ihn je nach Informationslage ca. zweimal monatlich per E-mail.

Senden Sie dazu eine E-mail an Pfarrerin Gorbatschow **eva.gorbatschow@evlks.de!**



BEGEGNUNG MIT DER BIBEL

- Erfahrungsbezogene Bibelarbeit -

*Ein Projekt der Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Johannes-Kreuz-Lukas Dresden
- derzeit per Zoom im Internet -*

Wir möchten einen neuen Blick auf bekannte Geschichten aus den Evangelien werfen und kreative Methoden der Bibelarbeit kennen lernen und ausprobieren:

Erzählung von Bibelgeschichten, kreatives Lesen, kreatives Schreiben, Rollenspiele, Arbeit mit Bildern und Gegenständen

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, ab 16:30 Uhr
Bei Interesse senden Sie bitte eine E-Mail an:
kg.dd_johannes@evlks.de

TERMINE IN DER GEMEINDE

REGELMÄSSIGE GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

Bitte beachten Sie zusätzlich die aktuellen Informationen im Schaukasten und auf der homepage!

KINDER UND JUGEND

KRABELKISTE

Eltern mit Kindern 0 – 3 Jahre
Freitag, 9.30 – 11.00 Uhr
Johanneshaus, Haydnstraße 23
GP Kathrin Walter

ELTERN-KIND-KREIS

Eltern mit Kindern bis 6 Jahre
Montag, 16.00 – 17.00 Uhr
Johanneshaus, Haydnstraße 23
GP Kathrin Walter

ENTDECKER-ZEIT

für Mädchen und Jungen 6 – 12 Jahre
1. Freitag im Monat
15.30 Uhr bis 18.30 Uhr
im Garten am Trinitatishaus
(außer in den Ferien) Start: 04. Juni
Juliane Assmann und GP Sandra Eisner

MÄDELS-TREFF

1. bis 6. Klasse
Dienstag, 16.30 – 18.00 Uhr
Johanneshaus, Haydnstraße 23
GP Sandra Eisner

SINGSCHULE – SPIELMUSIK

5 Jahre bis 1. Klasse
Mittwoch, 15.00 – 16.00 Uhr
Trinitatishaus, Fiedlerstraße 2
Info und Anmeldung bei
Kantor Mathias Bertuleit

AKTIV-TREFF

1. bis 6. Klasse
Mittwoch, 16.00 – 17.30 Uhr
mit Helm und Fahrrad
Johanneshaus, Haydnstraße 23
GP Sandra Eisner

KREATIV-TREFF

1. bis 6. Klasse
Donnerstag, 16.00 – 17.30 Uhr
Johanneshaus, Haydnstraße 23
GP Sandra Eisner

KONFI-KURS KLASSE 7

Konfi **Samstag** am **12.06.** und **03.07.**
(Ort und Zeit per E-Mail)

JUNGE GEMEINDE

Dienstag, 19.00 – 22.00 Uhr
Johanneshaus, Haydnstraße 23
GP Kathrin Walter

GEMEINDEGRUPPEN

»ANKOMMEN« – JUNGE ERWACHSENE

1. Donnerstag im Monat, **19.00 Uhr**
03.06. und **01.07.** – findet ggf. online statt,
bitte informieren!
Johanneshaus, Haydnstraße 23
Herr Goldberger
Mobil: 0151 28 46 93 57
eric@goldimail.de

TERMINE IN DER GEMEINDE

BASTELKREIS

Letzter Donnerstag im Monat, **14.30 Uhr**
Kellersaal Trinitatishaus, Fiedlerstraße 2
Frau Faulstich, Tel.: 0351 442 15 60

BEGEGNUNG MIT DER BIBEL

Neustart mit erfahrungsbezogener
Bibelarbeit, kreativem Bibellesen
1. und 3. Dienstag im Monat, **16.30 Uhr**
Erstes Treffen am **15.06.**
Johanneshaus, Haydnstr. 23 oder online
Herr Kopp, E-Mail: stpkopp@yahoo.com

FRAUEN IM GESPRÄCH

»Lene Voigt – die klassischen Balladen«
mit Schauspielerin Bettina Sörgel
und Anne Mechling-Stier
Montag, 21.06., 15.30 – 17.00 Uhr
Kirchsaal Trinitatishaus Fiedlerstraße 2
Sommerpause im Juli und August

GEBETSKREIS

2. und 4. Donnerstag im Monat
19.00 Uhr
Johanneshaus, Haydnstraße 23
Frau Finke, Tel.: 0351 459 47 20

GESPRÄCHSKREIS FÜR BLINDE UND SEHBEHINDERTE

Montag, 21.06., 14.00 Uhr
Johanneshaus, Haydnstraße 23
Herr Frenzel
Mobil: 0176 51 36 76 16
michaelfrenzel@gmx.de

GOTTESDIENST-WERKSTATT

Kreatives Vorbereiten und Gestalten
von Gottesdiensten
Montag, 07.06, 20.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Johanneshaus, Haydnstr. 23
Pfarrerin Gorbatschow

MÄNNER IN DER MITTE

letzter Mittwoch im Monat, **19.30 Uhr**
nach Vereinbarung
Johanneshaus, Haydnstraße 23
Herr Bechtel, Tel.: 0351 31 48 63 06

TAIZÈ-ANDACHT

1. Mittwoch im Monat
02.06. und 07.07., 19.00 Uhr
Johanneshaus, Haydnstraße 23
Pfarrer Funke

UHU-TREFF

Donnerstag, 17.06. und 15.07., 20.00 Uhr
Johanneshaus, Haydnstraße 23
Herr Klinger, Tel.: 0351 311 98 55

SENIORENARBEIT

SENIORENKREIS

»Jesus macht frei« –
Befreiende Botschaften
in krisenhaften Zeiten
mit GP Sandra Eisner und
Susanne Schmitt
Montag, 14.06., 14.30 – 16.00 Uhr
Kirchsaal Johanneshaus Haydnstraße 23
Sommerpause im Juli und August

TERMINE IN DER GEMEINDE

SENIORENSINGKREIS

Freitag, 18.06. und 23.07., 9.30 Uhr
Trinitatishaus Kellersaal Fiedlerstr. 2

BESUCHSDIENSTKREIS GEBURTSTAGS- BESUCHE FÜR DIE GROSSGEMEINDE JOHANNES-KREUZ-LUKAS

Donnerstag, 29.07., 14.00 – 15.30 Uhr
Andreaszimmer Johanneshaus
Haydnstraße 23
Anne Mechling-Stier und
Susanne Schmitt

Information: Die für Juli geplante
Weiterbildung für Ehrenamtliche zum
Thema »Demenz« wird in den Herbst
verschoben. Der neue Termin wird
rechtzeitig bekannt gegeben, so dass
Anmeldungen in jedem Fall möglich sind.

SINGEN UND MUSIZIEREN

JOHANNESKANTOREI

Mittwoch, 19.30 Uhr
nicht in den Ferien
Trinitatishaus, Fiedlerstraße 2
Kantor Mathias Bertuleit

GOSPEL & CO.

Der Chor für neuere Kirchenmusik
Donnerstag, 19.15 Uhr
Nicht in den Ferien
Trinitatishaus, Fiedlerstraße 2
Kantor Mathias Bertuleit

GITARRENKREIS

Montag, 18.30 Uhr
Johanneshaus, Haydnstraße 23
Herr Hoxhold, Tel.: 0351 801 25 23

POSAUNENCHOR

Dienstag, 18.30 Uhr
Trinitatishaus, Fiedlerstraße 2
Herr Prüfer, Tel.: 0351 459 24 35

ORCHESTER KLASSISCH

Projektbezogen
Trinitatishaus, Fiedlerstraße 2
Kantor Mathias Bertuleit

TANZGRUPPEN

TANZKREIS

*Der Tanzkreis findet in den Monaten
Juni / Juli nicht statt.*

SENIORENTANZ

Sobald im Freien erlaubt:
Donnerstag, 10.00 Uhr,
Garten Johanneshaus Haydnstraße 23
Unkostenbeitrag 3 €
Frau Blümel, Mobil: 0176 73 78 44 20

WANDERGRUPPEN

WANDERGRUPPE DER RÜSTIGEN SENIOREN

Dienstag, 01.06. und 06.07.
Frau Wahrig, Tel.: 0351 311 01 89

DIE RUCKSACKWANDERER

Montag, 28.06. und 26.07.
Frau Wahrig, Tel.: 0351 311 01 89

JUGENDKIRCHE



Foto: Christiane Seiler

BERICHT VON DER BAUSTELLE JUGENDZENTRUM JUGENDKIRCHE

Das Portal ist nur einen Spalt breit geöffnet und man kommt ins Staunen im neuen Jugendzentrum »Jugendkirche Dresden« am Trinitatisplatz: Alt trifft Neu. Dazu schwebt ein im Ganzen eingesetzter lichter Glaskubus über dem Kirchenschiff. Der Innenausbau geht voran: Büros und Besprechungsräume

sind im Entstehen. Trotz mancher Verschiebungen ist der Bauplan im Soll und Mitte Dezember 2021 soll alles fertig sein. Das Stadtjugendpfarramt will die Räume Stück für Stück im Februar beziehen. Spenden braucht es noch immer für die Ausstattung – wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

BANKVERBINDUNG FÜR IHRE SPENDE FÜR DIE JUGENDKIRCHE

Empfänger: Stadtjugendpfarramt Dresden
IBAN: DE51 3506 0190 1601 300016

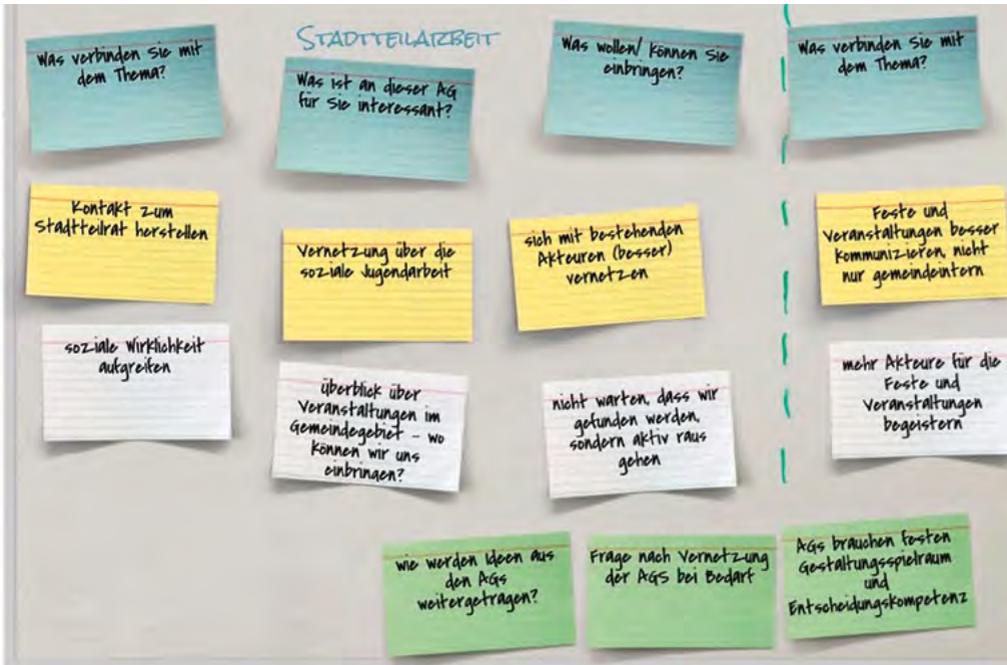
TOBIAS FUNKE ZUM JUGENDKIRCHENPFARRER EINGEFÜHRT

Damit zum Start im Frühjahr 2022 auch die inhaltliche Arbeit beginnen kann, koordiniert und konzipiert Pfarrer Tobias Funke mit einer halben Stelle als Jugendkirchenpfarrer seit April die verschiedenen Ideen zur Nutzung dieses neuen Gebäudes. Außerdem gilt es weiterhin Sponsoren und Spender für die Ausstattung zu finden. Wer Fragen und Ideen – sowohl zur Nutzung als auch zur Finanzierung der Ausstattung – hat, wende sich bitte direkt an Pfarrer Funke!



Foto: Mira Körlin

GEMEINDELEBEN

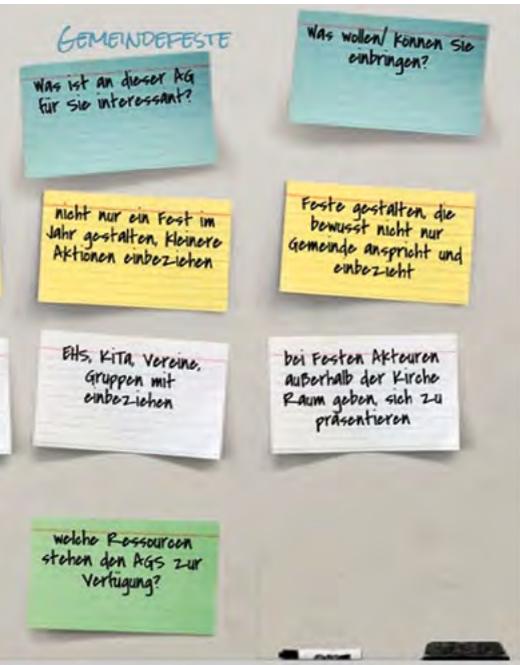


PERSPEKTIVEN DER GEMEINDEARBEIT IN JOHANNES

Die Kirchvorsteherinnen und Kirchvorsteher des Johannesbereichs sowie eine Vertreterin der Jungen Gemeinde haben für die Gemeindearbeit vor Ort in Johannes eine »Koordinierungsgruppe« gebildet und interessierte und engagierte Gemeindeglieder zu einem virtuellen Treffen eingeladen, um sich darüber auszutauschen: Was soll in den nächsten Jahren in unserem Gemeindebereich passieren? Woran möchten Sie mitarbeiten? Welche Ideen haben Sie für das Gemeindeleben? Wie soll die Kirchgemeinde JKL im Stadtteil Johannstadt und Striesen wahrgenom-

men werden? Zu all diesen Fragen fanden sich per Videokonferenz Ende April rund 30 Gemeindeglieder zusammen. Ziel des Treffens war es, die vielfältigen Beteiligungsmöglichkeiten an verschiedenen Themen und Arbeitsfeldern aufzuzeigen und zum Mittun und Weiterdenken anzuregen. So haben sich Gruppen ausgetauscht, die z. B. an der Vorbereitung von Festen oder Gottesdiensten interessiert sind, die sich um das Baugeschehen an unseren Gebäuden kümmern möchten, denen die Öffentlichkeitsarbeit oder die Jugendkirche am Herzen liegen. Für manche Themen

GEMEINDELEBEN



STADTTEILARBEIT UND GEMEINDEFESTE

Stefanie Fischbach
(post@stefanie-fischbach.de) und
Bettina Rosenkranz
(bettina-rosenkranz@web.de)

JUGENDKIRCHE, KINDERGARTEN UND FUNDRAISING

Tobias Funke
(tobias.funke@evlks.de)

BAU UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

PfarrerIn Eva Gorbatschow
(eva.gorbatschow@evlks.de)

PARTNERSCHAFT PRAG

PfarrerIn Carola Ancot
(carola.ancot@evlks.de)

ÖKUMENE

Christian Klinghardt
(christian.klinghardt@evlks.de)

GOTTESDIENSTE UND GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

Ivonne Zill-Sahm (ivonne@zill-sahm.de)

MUSIK

Oscar Lindh
(Leonard-Oscar.Lindh@evlks.de)

gab es noch nicht soviel Resonanz, z. B. für das Thema »fundraising« – mit dem wir uns aber in Zukunft sicher mehr beschäftigen müssen.

Kirchgemeindearbeit lebt vom Mitwirken vieler – und dazu sind auch Sie alle eingeladen! Wenn Sie an bestimmten Themen der Gemeindearbeit interessiert sind oder sich mit Ihren Ideen und Fähigkeit an konkreten Projekten beteiligen möchten – dann wenden Sie sich gern die »Johannes«-Kirchvorsteherinnen und -kirchvorsteher, die für folgende Themen Ansprechpartner sind:

Für die »großen Themen«, die die Gesamt-kirchgemeinde Johannes-Kreuz-Lukas betreffen (wie z. B. Diakonie und Arbeit mit Senioren, Kindern und Jugendlichen, Finanzen und Personal sowie »anders wachsen«), gibt es von Kirchen-vorstand eingesetzte ordentliche Ausschüsse. Hier arbeiten Gemeindeglieder aus allen drei Gemeindebereichen mit.

Im Namen der Koordinierungsgruppe Johannes

Eva Gorbatschow



Foto: Eva Gorbatschow

DANKE!

Neue Stühle im Andreaszimmer

Anfang Mai wurden die neuen Stühle für das Andreaszimmer geliefert, auf die wir schon lange gewartet hatten.

Dank der zahlreichen großen und kleinen Spenden aus der Kirchengemeinde konnten 50 Stühle im Wert von rund 4.500 € angeschafft werden. Die Seniorenmitarbeiterinnen Anne Mechling-Stier und Susanne Schmitt freuen sich über die neuen Sitzgelegenheiten, die dem

Andreaszimmer einen hübschen Farbtupfer verleihen. Wir hoffen sehr, dass sich unsere Gruppen und Kreise bald wieder regulär treffen können – damit Sie, liebe Gemeindeglieder, auf den neuen Stühlen Platz nehmen können!

Für die Spendenbereitschaft dankt im Namen des Kirchenvorstandes und der Mitarbeiterschaft noch einmal sehr herzlich

Ihre Pfarrerin Eva Gorbatschow

GEMEINDELEBEN

TEILWAND

»... vielmehr teilten sie alles miteinander, was sie besaßen« (Apg 2)

Viele von uns haben Gebrauchsgegenstände zu Hause, die wir nicht täglich benötigen, oder können etwas gut, was andere gerne lernen würden. Mit der Teilwand in den Foyers der beiden Gemeindezentren Johanneshaus und Trinitatishaus soll eine Möglichkeit geboten werden, sich darüber auszutauschen. Schauen Sie beim nächsten Gottesdienstbesuch doch gerne mal vorbei – vielleicht können Sie jemandem aushelfen oder suchen selber schon nach etwas Bestimmten?

GABENSCHRANK

Vielen Dank an alle, die sich im April an unserer Umfrage beteiligt haben. Das Ergebnis lautet: Wir bekommen einen Gabenschrank!

Es handelt sich dabei um ein geschlossenes Regal mit mehreren Fächern, in denen thematisch sortiert verschiedene Dinge getauscht werden können. Wer möchte, kann die Patenschaft für eins dieser Fächer übernehmen; das bedeutet zu entscheiden, welche Art von Gegenständen in diesem Fach getauscht werden können und regelmäßig auszusortieren, wenn etwas nicht passt.

Hört sich interessant an? Melden Sie sich gerne bei Juliane Assmann:
juliane.assmann@evlks.de



KIRCHENMUSIK IN CORONAZEITEN

Die aktuellen Coronamaßnahmen schränken vor allem die Musik in unseren Kirchen und Gottesdiensten stark ein. Dennoch hatten wir in den letzten Wochen und Monaten ein abwechslungsreiches Angebot. Erlaubt waren solistische Beiträge sowohl instrumental als auch gesanglich.

Auch auf unserem Youtube-Kanal »Vernetzt mit Johannes-Kreuz-Lukas« finden Sie unter »Musik und Gesang« verschiedene Angebote zum Mitsingen. Vom Kanon zur Jahreslosung oder zum Sonntag Kantate über Wochenlieder bis zu Übungsvideos zu Chor- und Gospelliedern gibt es eine Bandbreite an Möglichkeiten, zu Hause und doch nicht allein zu singen!

Spielen Sie ein Instrument oder singen sonst leidenschaftlich und wollen das gern einmal im Gottesdienst mit einbringen? Kontaktieren Sie mich einfach!

*Herzliche Grüße
Ihr Kantor Mathias Bertuleit
Mobil: 0151 68 41 98 43*



Gott ist **nicht ferne**
von einem jeden
unter uns. Denn in
ihm leben, weben und
sind wir.

APOSTELGESCHICHTE 17,27

Monatsspruch JULI 2021



NACHRUF CHRISTIAN PAHNER

Jeden Montag früh haben wir uns zur Wochenstart-Andacht im kleinen Mitarbeiterkreis auf der Haydnstraße zusammengefunden. Dazu hatte Pfarrer Christian Haustein uns eingeladen: Mit Gottes Wort in die Woche und mit der Bibel durch das Jahr. Gerne erinnere ich mich an diese Zeit.

In vertrauter Runde gab es einen kleinen Rückblick auf die vergangene Woche, die Gottesdienste am Sonntag und einen kurzen Blick auf das, was nun zu tun war. »Frau Schmitt! Wie möchten Sie gerne den Raum für den Seniorenkreis eingerichtet haben?« So klingt mir die Stimme von Herrn Pahner bis heute im Ohr. Mit einem zwinkernden Auge und einem fröhlichen Lächeln. Und kurz bevor unser Kreis startete, war Herr Pahner (ganz zur Freude unserer Seniorinnen) zur Stelle und vergewisserte sich noch einmal, dass alles auch zur Zufriedenheit war. Das eine oder andere Kuchenstückchen wartete bereits auf ihn. Ob Seniorenadventfeier oder Seniorensommerfest, beim Tische schleppen oder Eis verteilen – immer war er da.

Seinen Abschied in den Ruhestand hatte er sich redlich verdient. Und ab und zu schaute er noch bei uns vorbei und erzählte uns von seinen neuen Aufgaben.

Für uns plötzlich und sicher viel zu früh verstarb am 13. Februar 2021 unser lieber ehemaliger Kollege Christian Pahner.



Foto: Archiv Fam. Prüfer

Über 22 Jahre, seit 1992, war er als Küster und Hausmeister zunächst in der Andreas-Erlöser- und später in der Johanneskirchgemeinde tätig. Wir haben ihn als einen zuverlässigen Kollegen kennengelernt, der mit Herzblut und großem Einsatz für die Kirchgemeinde da war.

Auch in stürmischen Zeiten mit Pfarrerwechseln und Gemeindestrukturveränderungen war er uns ein »Fels in der Brandung«. Wir behalten ihn in lieber Erinnerung.

*Susanne Christiane Schmitt
Seniorenarbeit*

ANDERS WACHSEN

RUNDE TISCHE UND IDEENWERKSTATT

Im April und Mai fanden erste Gespräche in der Gemeinde zu »anders wachsen« statt. Auch im Juli wollen wir uns mit Ihnen austauschen: Welche Themen sind Ihnen wichtig, wenn es um gerechtes Wirtschaften und Schöpfungsbewahrung geht? Wo könnten Sie sich vorstellen, selbst mitzuarbeiten?

Den Ort oder Zugangslink werden wir jeweils nach aktueller Lage über die Schaukästen und den Gemeinderundbrief per Email bekannt geben.

Runder Tisch – Was macht eine »anders wachsen«-Gemeinde aus? Schwerpunkte setzen und Zukunftsbilder entwickeln

4. Juli, 19.00 – 20.30 Uhr
im Trinitatishaus (oder online)

Ideenwerkstatt – Was wollen wir in unserer Gemeinde entstehen sehen? Worauf haben Sie Lust?

25. Juli, 11.00 – 18.00 Uhr
im Trinitatishaus
(oder online: 13.00 – 16.00 Uhr)

ANDERS WACHSEN-AUSSTELLUNG »DAMIT DIE SAAT AUFGEHT«

Zum Gemeindefest am **18. Juli** eröffnen wir im Foyer des Trinitatishauses eine Ausstellung zu Wurzeln und Möglichkeiten gelebter Gerechtigkeit. Die Ausstellung untersucht Texte der Bibel, in denen es um Verteilungsgerechtigkeit, Befreiung und die Umwelt geht.

Sie können die Ausstellung zum Gemeindefest und daraufhin unter der Woche zu den Öffnungszeiten des Johannes-Kindergartens und nach den Gottesdiensten besichtigen.

NULL-EURO-TOUR DURCH DIE LAUSITZ 15. BIS 19. AUGUST

Diesen Sommer lädt »anders wachsen« Jugendliche und Erwachsene zu einem geistlichen und körperlichen Experiment ein: eine Woche unterwegs ohne Geld und ohne Handy! Gemeinsam wollen wir uns abhängig von Gott, voneinander und von anderen Menschen machen, um Nachfolge und alternatives Wirtschaften einmal ganz praktisch auszuprobieren. Kost und Logis werden wir durch Arbeiten verdienen. Wir starten in Weißwasser in der Oberlausitz. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung bis 1. Juli bei Juliane Assmann:
Juliane.assmann@evlks.de



LEKTORENKURS FÜR JOHANNES-KREUZ-LUKAS

Sie haben Lust an Sprache und Texten?
Sie lesen gern vor und möchten,
dass der Inhalt beim Zuhörer ankommt?
Sie finden, dass die alten Bibeltexte uns
auch heute noch viel zu sagen haben?
Dann probieren Sie das Lesen der
Bibeltexte als Lektorin oder Lektor im
Gottesdienst! Wir suchen immer
Menschen, die bereit sind, Lesungen
im Gottesdienst zu übernehmen.

Nachdem wir schon mehrmals
verschieben mussten, laden
Pfarrerin Eva Gorbatschow und
Pfarrer i. R. Dieter Rau nochmals zum
Lektorenkurs ein – und zwar alle
Interessierten und alle, die bereits
als Lektorinnen und Lektoren in
unserer Kirchgemeinde tätig sind:

Samstag, 19. Juni, 10.00 – 12.00 Uhr
Lukaskirche und Gemeindesaal Lukas

Sollte am geplanten Termin kein Treffen
in größerer Personenzahl möglich sein,
werden wir Coaching in kleineren oder
Einzelgruppen anbieten. Dann gibt es
ggf. auch noch am Nachmittag zeitliche
Fenster.

Inhalt: Übungen zu Stimme, Sprache,
Auftreten sowie Vermittlung von
Hintergrundwissen zu Gottesdienst
und Texten.

Bitte melden Sie sich zeitnah an,
damit wir planen können!

Weitere Informationen und Anmeldung
über Pfarrerin Gorbatschow

Tel.: 0351 440 38 716

eva.gorbatschow@evlks.de

INFORMATION

SENIORENPROJEKTTAGE JOHANNES-KREUZ-LUKAS

**30. Juni bis 2. Juli,
jeweils 14.30 bis 17.30 Uhr**

Unter dem Titel »LebensWert: die Schöpfung – Gottes Geschenk an uns« werden wir in diesem Jahr in allen drei Gemeindeteilen unsere beliebten Seniorenprojektstage realisieren. Auch wenn sich das Format verändert hat und wir nach wie vor nicht zum Essen miteinander einladen können, kann es auch mit den anderen Angeboten eine schöne gemeinschaftliche Erfahrung werden, die uns ganz pandemie-konform als Stationen-Andacht zusammenführen wird. Wenn es möglich ist, gibt es dabei auch Begegnungen mit der jungen Generation unserer Gemeinde.

Wir beginnen am Mittwoch, 30. Juni, ab 14.30 Uhr im Gemeindeteil Johannes mit thematischen Impulsen zu den ersten drei Schöpfungstagen. Gemeinsam mit Gemeindepädagogin Sandra Eisner und Theologin Juliane Assmann entdecken wir in und um das Trinitatishaus in der Fiedlerstraße 2 Licht, Himmel, Land, Meer und Pflanzen. Am Donnerstag, 1. Juli, sehen wir uns ab 14.30 Uhr in der Kreuzkirche zum vierten und fünften Tag der Schöpfung: Dort begegnen wir mit Gemeindepädagogin Annegret Richter-Mesto und Pfarrerin Carola Ancot den Gestirnen, Fischen und Vögeln. Am Freitag, 2. Juli, beschließen wir unsere Projektstage ab 14.30 Uhr mit Gemeindepädagogin Bettina Müller und Pfarrerin Eva Gorbatschow im Gemeinde-

teil Lukas mit Betrachtungen zu den Landtieren und Menschen am sechsten Schöpfungstag, bevor wir uns mit dem siebenten Tag – dem Ruhetag, an dem der Herr sein Werk betrachtet hat – verabschieden werden.

Ein genauer Plan wird rechtzeitig veröffentlicht. Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an Anne Stier und Susanne Schmitt von der Seniorenarbeit. Sollte bis dahin das Kirchentaxi wieder fahren dürfen, wird dies selbstverständlich angeboten!

EVANGELISCHE MUSIZIERSCHULE DRESDEN GESTARTET



Ein Instrument lernen und dann gemeinsam musizieren – das wünschen sich viele Eltern für ihre Kinder oder vielleicht auch für sich selbst. An der neuen Evangelischen Musizierschule ist das nun dezentral möglich. Denn der Unterricht findet u. a. im Johannes-, im Trinitatishaus und in der Lukaskirche oder – pnademiebedingt – sogar online statt. Derzeit angeboten wird Unterricht in den Fächern Violine, Viola, Flöte, Trompete, Posaune und Klavier. Das Angebot wird kontinuierlich ausgebaut. Wollen Sie mehr erfahren? Schulleiter Sebastian Schöne freut sich auf Kontakt mit Ihnen.

**Tel. 0351 4393913
www.musizierschule.org**

ANEINANDER DENKEN – MITEINANDER BETEN

Getauft wurden:

Conrad Satlow
Lisa Söhngen
Brisa Boden
Aileen Brückner
Simeon Vogel
Valentin Lang
Jaromir Vonderschmidt

Ist jemand in Christus,
so ist er eine neue Kreatur;
das Alte ist vergangen, siehe,
Neues ist geworden.
2. Korinther 5,17

Zur Goldenen Hochzeit wurden eingesegnet:

Ulrich und Christine Prüfer

Ihr seid das Licht der Welt.
Matthäus 5,14a

Christlich bestattet wurden:

Lothar Börner, 87 Jahre
Margot Förster, 79 Jahre
Helga Freudenberg, 87 Jahre
Manfred Fuchs, 90 Jahre
Sabine Fuhrmann, 69 Jahre
Renate Gnüchtel, 82 Jahre
Wolfgang Grimm, 100 Jahre
Günter Jacob, 73 Jahre
Manfred Matthes, 89 Jahre
Ursula Pinker, 95 Jahre
Irmgard Stiller, 83 Jahre
Emil Böpplé, 81 Jahre
Wolfram Tietze, 85 Jahre

Denn das ist der Wille des,
der mich gesandt hat, dass,
wer den Sohn sieht und glaubt an
ihn, habe das ewige Leben;
und ich werde ihn aufwecken
am Jüngsten Tage.
Johannes 6,40



KONTAKTE UND ANSCHRIFTEN

PFARRAMT DER EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE JOHANNES-KREUZ-LUKAS

An der Kreuzkirche 6
01067 Dresden
Tel.: 0351 439 39 20

Öffnungszeiten

linker Aufgang, 1. Etage
Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und
Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

MITARBEITERSCHAFT IN DER KIRCHGEMEINDEVERWALTUNG

Verwaltungsleiter

Mario Krakowitzky
Tel.: 0351 439 39 22
E-Mail: mario.krakowitzky@evlks.de

Verwaltungsangestellte

Thomas Hessel
Tel.: 0351 459 34 26
E-Mail: thomas.hessel@evlks.de

Christiane Hoppe
Tel.: 0351 439 39 27
E-Mail: christiane.hoppe@evlks.de

Christian Juntke
Tel.: 0351 439 39 23
E-Mail: christian.juntke@evlks.de

Susanne Schmitt
Tel.: 0351 439 39 26
E-Mail: s.schmitt@evlks.de

FRIEDHÖFE

Friedhof Striesen, Gottleubaer Str. 2
01277 Dresden, Tel.: 0351 310 05 11
Johannisfriedhof, Wehlener Str. 13
01279 Dresden, Tel.: 0351 252 52 02
Trinitatisfriedhof, Fiedlerstraße 1
01307 Dresden, Tel.: 0351 459 36 17

GEMEINDEBEREICH JOHANNES

Gemeindebüro

Haydnstraße 23, 01309 Dresden
Tel.: 0351 459 34 26
Fax: 0351 459 34 65
E-Mail: kg.dresden-johannes-
kreuz-lukas@evlks.de
www.johanneskirchgemeinde.de

Öffnungszeiten

Verwaltung Johanneshaus, Haydnstr. 23
Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr
Verwaltungsmitarbeiter:
Thomas Hessel

PfarrerIn Eva Gorbatschow

Tel.: 0351 440 387 16
E-Mail: eva.gorbatschow@evlks.de
Sprechzeit: Montag, 17.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Büro: Johanneshaus, Haydnstr. 23
31.05. – 04.06. Ephoralkolleg Meißen
12.07. – 16.07. Fortbildung

KONTAKTE UND ANSCHRIFTEN

PfarrerIn Carola Ancot

Tel.: 0351 256 15 82
E-Mail: carola.ancot@evlks.de
Sprechzeit: Dienstag 18.00 – 18.45 Uhr
und nach Vereinbarung
Büro: Johanneshaus, Haydnstraße 23
Tel.: 0351 441 72 47
(nur während der Sprechstunde)
31.05. – 04.06. Ephoralkolleg Meißen
24.07. – 08.08. Urlaub

Pfarrer Tobias Funke

Tel.: 0351 446 796 38
Mobil: 0163 844 75 00
E-Mail: tobias.funke@evlks.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung
Büro: Trinitatishaus, Fiedlerstr. 2
31.05. – 04.06. Ephoralkolleg Meißen

Mitarbeiterinnen für Seniorenarbeit

Büro: Johanneshaus, Haydnstraße 23

Susanne Schmitt

Tel.: 0351 441 72 47
Mobil: 0152 083 944 10
E-Mail: susanne-christiane.schmitt@evlks.de
Sprechzeit: Donnerstag 11.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Anne Mechling-Stier

Tel.: 0351 441 72 47
Mobil: 0152 058 399 83
E-Mail: anne.mechling-stier@evlks.de
Sprechzeit: Dienstag 11.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Kantor

Mathias Bertuleit
Mobil: 0151 684 198 43
E-Mail: musik@johanneskirchgemeinde.de

Gemeindepädagoginnen

Sandra Eisner
Tel.: 0351 440 387 15
Mobil: 0172 381 64 91
E-Mail: sandra.eisner@evlks.de

Kathrin Walter

Tel.: 0351 440 387 15
Mobil: 0157 368 853 20
E-Mail: kathrin.walter@evlks.de

Hausmeister und Küster

Michael Franke
Mobil: 0172 783 71 70

Referentin Projektstelle

»anders-wachsen«
Juliane Assmann
Mobil: 0151 627 326 73
E-Mail: juliane.assmann@evlks.de
www.anders-wachsen.de

Kindertageseinrichtung

Johannes-Kindergarten
Fiedlerstraße 2, 01307 Dresden
Leiterin: Anne Lauterbach
Tel.: 0351 446 66 63
E-Mail: kita.dresden-johannes@evlks.de

*Solange die pandemiebedingten
Einschränkungen gelten,
können wir kein Kirchentaxi anbieten.
In dieser Zeit können Sie sich
unter der Telefonnummer*

☎ 0174 530 58 13

*melden, wenn Sie Hilfe oder Unter-
stützung benötigen, beispielsweise
beim Einkaufen – wir vermitteln Ihnen
eine HelferIn / einen Helfer.*

KONTAKTE UND ANSCHRIFTEN

GEMEINDEBEREICH KREUZ

Pfarramt

An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden
Tel.: 0351 439 39 20
www.kreuzkirche-dresden.de

Pfarrer Holger Milkau

Tel.: 0351 439 39 20 oder 0351 439 39 21
E-Mail: holger.milkau@evlks.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Gemeindepädagogin

Annegret Richter-Mesto
Tel.: 0351 439 39 28
E-Mail: annegret.richter@evlks.de

Kirchner

Markus Kaiser
Tel.: 0351 439 39 61
E-Mail: m.kaiser@evlks.de

Förderverein Kreuzkirche Dresden e. V.

Tel.: 0351 439 39 12 (Anrufbeantworter)
E-Mail: foerderverein@kreuzkirche-dresden.de

Spendenkonto:

IBAN: DE84 3506 0190 1621 3300 19
BIC: GENODED1DKD
Institut: LKG Sachsen Bank
für Kirche und Diakonie

Musikbüro Kreuzkirche

Dienstag – Freitag von 10.00 – 13.00 Uhr

Kreuzorganist

Holger Gehring
Tel.: 0351 439 39 31
E-Mail: kreuzmusik.dresden@evlks.de

Leiterin Veranstaltungsmanagement

Elke Schöne
Tel.: 0351 439 39 32
E-Mail: e.schoene@evlks.de

Konzertkasse Kreuzkirche

Tel.: 0351 439 39 39
Fax: 0351 439 39 40
E-Mail: konzertkasse@kreuzkirche-dresden.de

Turmkasse Kreuzkirche

Tel.: 0351 439 39 60
rechter Aufgang, 1. Etage

Superintendent

Christian Behr
Tel.: 0351 439 39 10
E-Mail: suptur.dresden_mitte@evlks.de

KONTAKTE UND ANSCHRIFTEN

GEMEINDEBEREICH LUKAS

Gemeindebüro

Lukasplatz 1, 01069 Dresden
Tel.: 0351 476 980 oder 0351 439 39 23
E-Mail: kg.dresden-johannes-kreuz-lukas@
evlks.de
Web: www.lukaskirche-dresden.de

Öffnungszeiten

Dienstag
10.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Verwaltungsmitarbeiter
Christian Juntke

PfarrerIn Manja Pietzcker

Mobil: 0176 787 303 44
E-Mail: manja.pietzcker@gmx.de

KantorIn

Katharina Pfeiffer
E-Mail: cutta@gmx.de

Gemeindepädagogin

Bettina Müller
Tel.: 0351 476 50 60
E-Mail: bettina.mueller@evlks.de

Hausmeister

Andreas Gebhardt
Mobil: 0159 027 874 19
E-Mail: andreas.gebhardt@evlks.de

Lukas-Kita

Kindergarten:
Hochschulstraße 41, 01069 Dresden
Kinderkrippe:
Einsteinstraße 2, 01069 Dresden
Leiterin: Manuela Herrmann
Tel.: 0351 479 604 18
Fax: 0351 479 604 19
E-Mail: kiga@lukaskirche.elydia.de
Web: www.lukas-kita-dresden.de

*Solange die pandemiebedingten
Einschränkungen gelten, ist unser
Seelsorgetelefon aktiviert.*

*Hier erreichen Sie immer
einen Ehrenamtlichen:*

 0152 252 014 08

*Wer darüber hinaus, z. B. für Einkäufe
benötigt, bekommt unproblematisch
eine HelferIn / einen Helfer vermittelt.*

BANKVERBINDUNG UND IMPRESSUM

Bankverbindung

Ev.-Lutherische Kirchengemeinde
Johannes-Kreuz-Lukas Dresden

Kirchgeld

IBAN

DE11 3506 0190 1605 0000 25

Bitte geben Sie im Feld »Verwendungszweck« Ihren Namen und die Straße Ihrer Adresse an – eine Kirchgeldnummer brauchen Sie nicht anzugeben.

Herausgeber

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Johannes-Kreuz-Lukas Dresden

Verantwortlich für den Inhalt

Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Johannes-Kreuz-Lukas Dresden
Vorsitzender Oscar Lindh

Jede Verwendung von Texten oder Bildern aus diesem Heft oder von Teilen davon bedarf einer schriftlichen Genehmigung des Kirchenvorstandes der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Johannes-Kreuz-Lukas Dresden.

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe
Montag, der 1. Juli 2021

Dank

Jugendgruppen, Jugendbildungsmaßnahmen und -reisen werden durch öffentliche Zuschüsse der Landeshauptstadt Dresden gefördert. Für Rüstzeiten gibt es Zuschüsse der Landeskirche. Sozial Bedürftige können aus Spendenmitteln der Kirchengemeinde unterstützt werden. Gemeindepädagogische und musikalische Projekte der Kinder- und Jugendarbeit und die Projekte der Seniorenarbeit und der Evangelischen Erwachsenenbildung werden durch die Ev.-Luth. Landeskirche und den Freistaat Sachsen finanziell gefördert.

Wenn Ihnen der Gemeindebrief gefällt, können Sie gern eine Spende zur Deckung der Herstellungskosten auf das Gemeindekonto überweisen.

Spendenkonto

Bitte nutzen Sie dieses Konto für Ihre Zuwendung, z. B. für den Gemeindebrief, für die Kirchenmusik oder die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen etc.

Empfänger: Kassenverwaltung Dresden,
Bank für Kirche und Diakonie

IBAN

DE81 3506 0190 1667 2090 36

Verwendungszweck: RT 0935

(+ evtl. Zweck)

Redaktion

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Realisierung

Ö GRAFIK agentur für marketing und design

Fotos

Für alle Fotos, soweit nicht anders angegeben:
© Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Johannes-Kreuz-Lukas Dresden
Titel: Mira Körlin, Rückseite: Pixabay.com

Herstellung und Druck

Druckerei und Verlag Fabian Hille, Dresden

Auflage

10 000

NACHHALTIG FAIR BERATEN

Gemeinsam handeln.

Gutes bewirken.

Geld ethisch-nachhaltig zu investieren und soziale Projekte zu finanzieren ist das Kerngeschäft der Bank für Kirche und Diakonie. Seit über 90 Jahren. Privatpersonen, die unsere christlichen Werte teilen, sind herzlich willkommen.



Johannes-Kindergarten
 Ev.-Luth. Kirchgemeinde Johannes-Kreuz-Lukas Dresden
 Fiedlerstraße 2 • 01307 Dresden

Anmeldungen über
 0351 - 446 66 63 oder
 Kita.dresden-johannes@evlks.de

Wir haben
 Freie Plätze!



Veronika Wiederhold Rechtsanwältin

Fachanwältin für Verwaltungsrecht · Fachanwältin für Arbeitsrecht · zert. Stiftungsberaterin (DSA)

An der Kreuzkirche 6 · 01067 Dresden

Telefon: 0351/82 12 25 30 · Fax: 0351/82 12 25 35

E-Mail: info@kanzlei-wiederhold.de · www.kanzlei-wiederhold.de



physioatelier Dresden

Praxis für Physiotherapie,
TCM und Naturheilkunde

Steffen Bauer & Paul Vogt GbR

An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden

Tel: (03 51) 821 295 10

Fax: (03 51) 821 295 12

www.physioatelier-dresden.de

info@physioatelier-dresden.de

Praxisöffnungszeiten

Mo - Fr 8:00 - 20:00 Uhr

weitere Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung



Als die Zeit stillzustehen schien ...

Peter Meis

Als im Frühjahr 2020 der Lockdown das gesellschaftliche Leben in Deutschland weitgehend zum Stillstand brachte, schien die Zeit in den Gesundheitsämtern zu rasen. Ein Großteil der Bevölkerung aber fühlte sich zurückgeworfen auf sich selbst; ob in Quarantäne, in Kurzarbeit oder einfach nur in den eigenen vier Wänden.

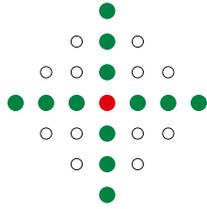
Peter Meis, selbst Teil der Risikogruppe, hat in dieser Zeit, wie viele seiner Generation, die Möglichkeiten des Wanderns und Radfahrens in der Natur genutzt und sich Gedanken gemacht, wie mit dieser ungewohnten Situation umgegangen werden könnte.

Dr. Peter Meis, 1953 geboren, war nach dem Theologiestudium in Leipzig Pfarrer in der Oberlausitz und Stadtjugendpfarrer in Dresden. Als Professor und Rektor hat er die Fachhochschule für Religionspädagogik und Gemeindediakonie in Moritzburg geleitet, war dann Superintendent an der Kreuzkirche zu Dresden, seit 2011 Oberlandeskirchenrat für theologische Grundsatzenfragen und stellvertretender Landesbischof.

96 Seiten · 12,0 cm x 19,0 cm · Broschur · ISBN 978-3-947654-28-4 · 12,00 Euro

www.hille1880.de/buchshop/

HILLE  VERLAG



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Erhaben sind deine Werke, Gott!
Ich danke dir, mein Schöpfer,
für die Freude, die du mir an deiner
Schöpfung geschenkt hast.

Johannes Kepler

